

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 46 (2004)
Heft: 257

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag
Filmbulletin
 Hard 4, Postfach 68,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55
 Telefax +41 (0) 52 226 05 56
 info@filmbulletin.ch
 www.filmbulletin.ch

Redaktion
 Walt R. Vian
 Redaktionelle Mitarbeiter:
 Kathrin Halter, Josef Stutzer
 Volontariat:
 Milena Dylag

Inseratverwaltung
 Filmbulletin

Gestaltung, Layout und Realisation
 design_konzept
 Rolf Zöllig sgd cgc
 Hard 10,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 222 05 08
 Telefax +41 (0) 52 222 00 51
 zoe@rolfzoellig.ch
 www.rolfzoellig.ch

Produktion
 Druck, Ausrüsten:
 Mattenbach AG
 Mattenbachstrasse 2
 Postfach, 8411 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 2345 252
 Telefax +41 (0) 52 2345 253
 office@mattenbach.ch
 www.mattenbach.ch

Versand:
 Brülisauer Buchbinderei AG,
 Wiler Strasse 73
 CH-9202 Gossau
 Telefon +41 (0) 71 385 05 05
 Telefax +41 (0) 71 385 05 04

Mitarbeiter dieser Nummer
 Frank Arnold, Thomas Binotto, Michael Sennhauser, Peter W. Jansen, Herbert Spaich, Gérald Kurth, Erwin Schaar, Stefan Volk, Doris Senn, Birgit Schmid, Gerhart Waeger, Matthias Brüttsch, Josef Schnelle

Fotos
 Wir bedanken uns bei:
 Sammlung Manfred Thurov, Basel; trigon-film, Wettingen; Internationale Kurzfilmtage, Winterthur; Matthias Brüttsch, Buena Vista International, Cinéma-thèque suisse Dokumentationsstelle Zürich, Columbus Film, Filmcoopi, Frenetic Films, Monopole Pathé Films, Walter Ruggie (Foto Josué Méndez), Seminar für Filmwissenschaft, Xenix Film-distribution, Zürich; Gabriela Maier (Illustration Kleines Bestiarium)

Vertrieb Deutschland
 Schüren Verlag
 Universitätsstrasse 55
 D-35037 Marburg
 Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
 ahnemann@schuere-verlag.de
 www.schuere-verlag.de

Kontoverbindungen
 Postamt Zürich:
 PC-Konto 80-49249-3
 Bank: Zürcher Kantonalbank
 Filiale Winterthur
 Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente
 Filmbulletin erscheint 2004 fünfmal ergänzt durch vier Zwischenausgaben.
 Jahresabonnement:
 CHF 69.- / Euro 45.-
 übrige Länder zuzüglich Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des
Innern des Kantons Zürich**

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorsuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

© 2004 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Filmbulletin 46. Jahrgang
Der Filmberater 64. Jahrgang
ZOOM 56. Jahrgang

In eigener Sache

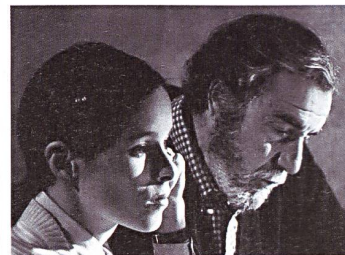
Selbstverständlich haben wir einen Beitrag zu Carlos Saura in diesem Heft, weil demnächst in Zürich und Basel seine Filme in Retrospektiven gezeigt werden. Aber nicht nur.

Gerade weil uns als *Überer* bewusst ist, dass wir nichts weiter tun als *überen*, setzen wir die Akzente – meist innerhalb eines Angebotes, über welches berichtet werden kann – sehr bewusst.

Carlos Saura ist für uns ein Thema – genau so wie der Kurzfilm.

Walt R. Vian

Kurz belichtet



Geraldine Chaplin
und Fernando Rey
in ELISA, VIDA MIA
Regie: Carlos Saura

Hommage

Carlos Saura

Dem grossen spanischen Filmregisseur widmen das *Filmpodium Zürich* (ab 16. November bis Ende Dezember) und das *Stadt- beziehungsweise Landkino Basel* (im Dezember) eine grosse Retrospektive. Die Reihe spannt den Bogen von *LOS GOLFOS*, seinem Spielfilmerstling von 1959, bis zu *GOYA EN BURDEOS* von 1999, dem kraftvollen Porträt des Maler-genies, das in der Schweiz nicht in die Kinos kam (wie im übrigen seine jüngsten Filme, etwa *BUNUEL Y LA MESA DEL REY SALOMON* von 2001 oder *EL SEPTIMA DIA* von 2004 allenfalls noch als DVD erhältlich sind). Sauras Werk erstreckt sich über mehr als vier Jahrzehnte und erweist sich trotz der Vielfältigkeit von ausserordentlicher Beständigkeit in Themen, Motiven und Filmsprache. Sei es etwa das Motiv einer "verlorenen Jugend" wie in *LOS GOLFOS*, das in *DEPRISA*, *DEPRISA* wieder aufgenommen wird, sei es das Thema der Erinnerung, das in Filmen wie *ELISA, VIDA MIA* oder *LOS OJOS VENDADOS* ganz unterschiedlich dargestellt wird, sei es der Tanz, der in *BODAS DE SANGRE*, *CARMEN* oder *FLAMENCO* im Zentrum seiner Arbeiten steht.

Filmpodium Zürich, Nüscherstrasse 11, 8001 Zürich, www.filmpodium.ch
Stadtkino Basel, Klostersgasse 5, 4051 Basel, www.stadtkinobasel.ch
Landkino im Kino Sputnik, Bahnhofplatz, 4410 Liestal, www.landkino.ch

Ousmane Sembène

Das *Österreichische Filmmuseum* in Wien zeigt vom 1. bis 11. November in einer vollständigen Retrospektive die Werke des senegalesischen Autors und Filmemachers Ousmane Sembène. Mit seinen Büchern «Le Docker Noir» (1956)